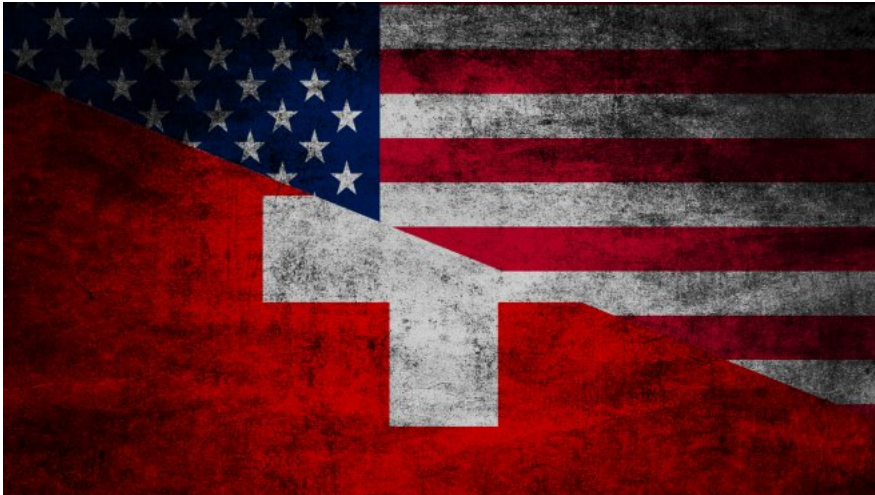




Historischer Besuch im Weissen Haus: Impuls für Handelsabkommen?

Bundespräsident Ueli Maurer trifft heute US-Präsident Donald Trump in Washington. Das ist ein äusserst erfreuliches Signal für die Schweizer Aussenwirtschaft und ein Meilenstein in der Geschichte der Beziehungen zwischen der Schweiz und den USA. Die Wirtschaft erhofft sich hiervon zusätzliche Impulse für baldige Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen.

Dass die Schweiz ein wichtiger Partner der Vereinigten Staaten von Amerika ist, zeigt das für heute Nachmittag angesetzte Treffen im Weissen Haus von Bundespräsident Ueli Maurer mit US-Präsident Donald Trump. Es ist das erste Mal, dass ein US-Präsident einen Schweizer Bundespräsidenten zu sich ins Oval Office einlädt. Ein wichtiges Thema bei dem Gespräch ist das mögliche Freihandelsabkommen zwischen den beiden Ländern. Die USA sind für Schweizer Exportunternehmen mit Abstand der wichtigste Handelspartner, mit dem sie keinen präferenziellen Marktzugang haben. Dass sich nun die Präsidenten der beiden Länder mit einem Freihandelsabkommen auseinandersetzen, ist ein Meilenstein in der Geschichte der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und den Vereinigten Staaten.

Hohe Handelsgewinne möglich

Gerade im momentan schwierigen und zunehmend protektionistischen internationalen Umfeld wäre ein Freihandelsabkommen mit den USA für die Schweiz besonders wertvoll. Das Potenzial für Schweizer Firmen in diesem Markt wäre sehr gross, wenn sie künftig mit geringeren administrativen Aufwänden und

niedrigeren Zöllen ihre Produkte und Dienstleistungen verkaufen könnten – insbesondere KMU würden von einem besseren Marktzugang enorm profitieren. *economiesuisse* hat in einem Artikel zusammengefasst, **wie wichtig die USA für die Schweizer Aussenwirtschaft sind**. Die Schweiz hat 2018 Waren im Wert von 38 Milliarden Franken nach Amerika exportiert, mit keinem anderen Land auf der Welt hat die Schweiz eine derart positive Handelsbilanz. Zugleich haben Schweizer Firmen in den USA Dienstleistungen für 18,8 Milliarden Franken erbracht.

Startschuss für Verhandlungen

Für die Schweiz ist wichtig, dass das Gespräch zwischen Bundespräsident Ueli Maurer und US-Präsident Donald Trump den Weg für konkrete Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen ebnet. Die Schweizer Aussenwirtschaftspolitik muss die Chancen ergreifen und den Marktzugang für Schweizer Unternehmen verbessern.